

12 INTERNATIONALES

JAZZ

FESTIVAL

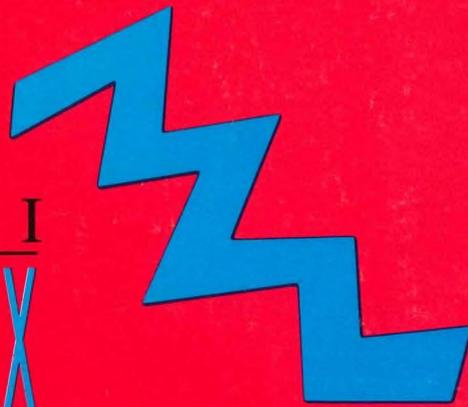
THE JIMI HENDRIX

PROJECT

If I could get that sound

OPEN ON ALL SIDES

GERI ALLEN



INTERNATIONALES

JAZZ
FESTIVAL

DAS TEAM:

Organisationsleitung, Programmgestaltung, Konzeption: Gerhard Eder, **Sekretariat, Administration:** Ursula Windhager, **Vorstand:** Manfred Mayr, Werner Sandner, Dipl. Ing. Wolfgang Hartl, Dr. Franz Salzmann, Reinhard Gottlieb, Georg Stanonik, **Mitgliederbetreuung:** Franz Herzog, **Bauten & Technik:** Reinhard Gottlieb, **Hotelmanagement:** Dr. Andreas Windischbauer, **Werbung:** Bulldog Werbegrafik, **Medienbetreuung:** Christine Aigner, **Aufnahmetechnik:** Josef Koller, **Lichttechnik:** Stadtkino Salzburg, **Tontechnik:** Music Sound, Oldenburg, **Bühnentechnik:** Clemens-Maria Schuster, Peter Angerer, **Drumservice:** Sonor, **Beckenservice:** Paiste, **Ansage:** Mag. Leopold Radauer, Franz Ruedl, **Musik-Management:** Thomas Stöwsand, **Wirtschaftsbetriebe:** Ruth Seipl, Christian Gschwandtner, **Merchandising:** Romy Mayr, **Arzt:** Dr. Franz Salzmann, Dr. Guntram Heiß, **Mitarbeiter:** Gabi Algatzy, Branco Radovanovic, Erwin Gangschnigg, Stefan Pecile, Eduard Redtenbacher, Siegfried Wallner, Eva Leeb, Sieglinde Windhager, Elfi Sattelberger, Grudrun Wimmer, Martina Untermoser, Erika Herzog, Alexandra Lerchl, Simone Neumayer, Rudi Manzl, Ulli Klima, Kathi Heiß, Thomas Gottlieb, Hildegard Dankl, Birgit Mayer, Michaela Schmid, Manfred Mayr, Margit Pliem, Petra Mayr, Mag. Michael Rothleitner, Rupert Langschützer, Harry Friedl, Markus Diss, Ulrich Eckert, Albert Haderer, Hannes Sendlhofer, Christian Salic, Roland Graf, Karin Artner, Gertraud Brugger, Hubert Baueregger, Bucu Pöcklinger, Christoph Huber, Gerhard Breitfuß, Christian Bogensperger, Florian Praxmarer, Ronald Renger, Familie Wiedmair, Elke Mayr, Barbara Weiß, Mag. Helene Langedger, Sabine Haydl, Brigitte Janda, Susanne Bokan.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber, v. d. I. v.: Zentrum Zeitgenössischer Musik, 5760 Saalfelden. - **Textredaktion:** Werner Sandner, Mag. Leopold Radauer, Gerhard Eder. - **Bildredaktion:** Klaus Bauer, Ssirius W. Pakzad, Wolfgang Grossebner, Heinz Bayer, Anne McDonald, H. Novohradsky. - **Coverdesign:** Bulldog Werbegrafik. - **Druck:** Druck & Werbung Schreder.

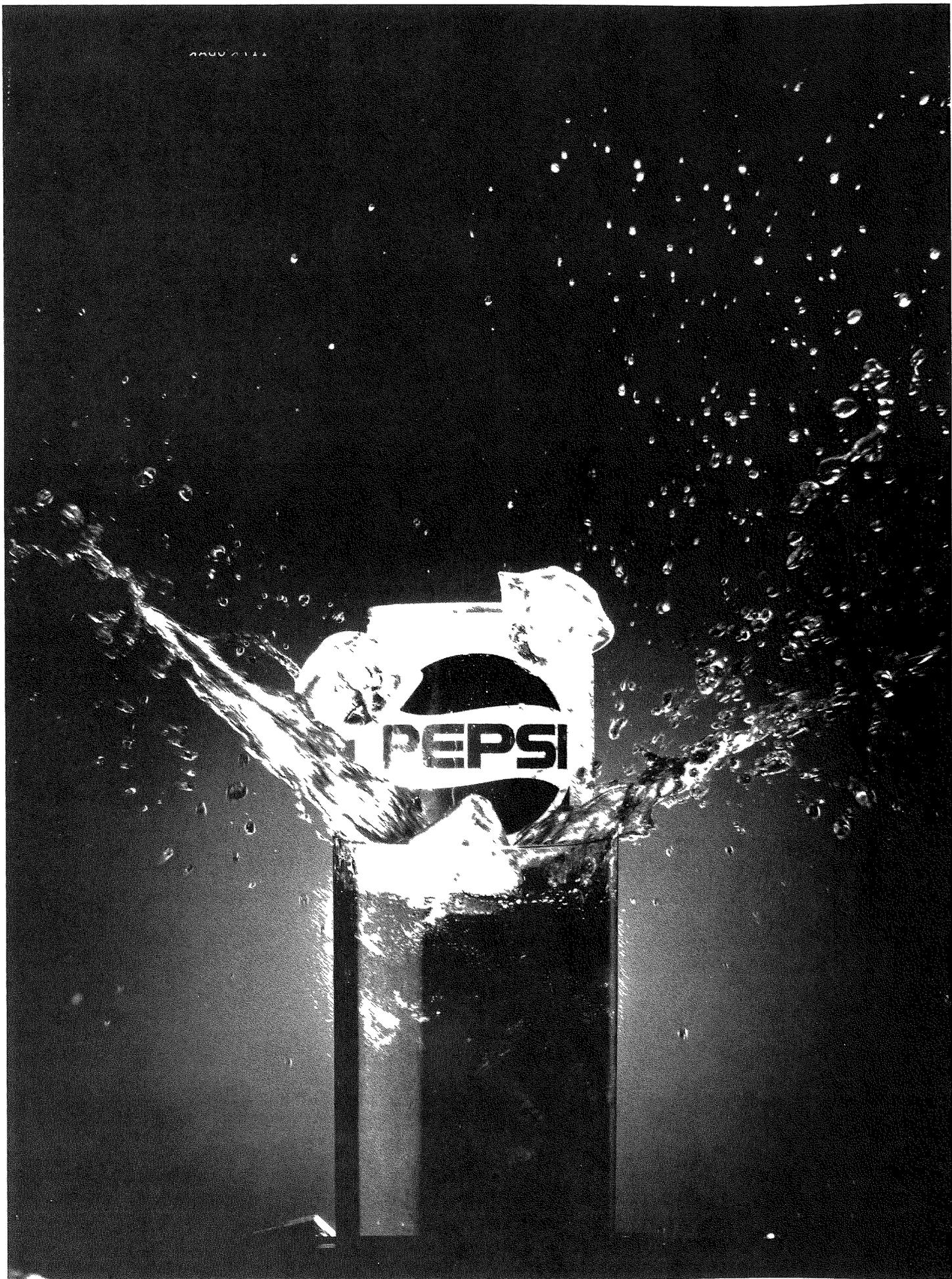
J A Z Z A Z I N

INHALT



- 5 Editorial
- 7 Vorworte
- 15 Dickbauer & Sayer & Reisinger
- 17 Archie Shepp Quartet
- 18 New Traditionalists
- 21 Working Week
- 24 SLAN
- 29 Aziza Mustafa-Zade
- 31 Clubinfo
- 37 Henry Threadgill's very, very Circus
- 38 Don Pullen
- 41 The Jimi Hendrix Project
- 43 Sonny Sharrock & The Starlites
- 47 Manhattan Love Suicide
- 49 World Saxophone Quartet meets Afr. Drums
- 51 Geri Allen Greg Osby Duo
- 53 Arthur Blythe New Trio
- 57 Music Revelation Ensemble
- 60 Discographie

2000 © 114



EDI TOR IAL

Nach einer einjährigen »Kunstpause«, die dazu benutzt wurde, das Festival finanziell und institutionell für die Zukunft abzusichern, gibt es uns heuer wieder. Saalfelden war immer das Festival, das für seine ungezwungene Atmosphäre bekannt war. Diesem Anspruch fühlen wir uns nach wie vor verbunden, da nur dadurch dieses Festival zu einem künstlerischen Erlebnis für Musiker und Publikum werden kann. In Saalfelden werden keine Grenzen errichtet, sie werden überwunden: künstlerisch und menschlich.

Den Musikfreund erwartet ein Programm, bei dessen Zusammenstellung vor allem auf die Präsentation innovativer, spannender Projekte Wert gelegt wurde.

So wollen wir mit Archie Shepp, Don Pullen, den World Saxophone Quartet, Arthur Blythe und Allen & Osby, den Mainstream der schwarzen Musik nach der Versöhnung zwischen Avantgarde und Tradition präsentieren. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung des Jazz mit seinem illegitimen Kind, der Rock-Musik, vom R&B des Sonny Sharrock über das Blues Projekt der New Traditionalists bis zu dem »Klassiker« Jimi Hendrix und die in die Tanzhallen zurückführende Musik von Working Week und Henry Threadgill. Als schräger Kontrapunkt soll uns die unbequeme Musik von SLAN, Manhattan Love Suicide und dem Music Revelation Ensemble daran erinnern, daß die musikalische Reise immer wieder in die schrillen Schluchten der Großstadt führt.

All dies ist nur möglich mit der Unterstützung der kulturpolitischen Stellen von Gemeinde, Land und Bund, durch die Hilfe privater Sponsoren, vor allem aber durch das Publikum, das uns all die Jahre die Treue gehalten hat. Dafür möchten wir uns bedanken und Ihnen spannende und auch entspannende Tage in Saalfelden wünschen.

Die Mitarbeiter

Wir danken:

Bundesministerium
für Unterricht und Kunst
Amt der Salzburger Landesregierung
Kulturabteilung
Marktgemeinde Saalfelden

ORF

Salzburger
Land AUSTRIA

und
allen Freunden und Firmen, die uns
ideel und materiell unterstützen

Vorwort

*Bundes-
ministerin
für
Kunst*

»Das Jazzfestival Saalfelden hat im nahen Westen Österreichs ein Zentrum des modernen Jazz entwickelt. In jahrelanger, mühevoller Arbeit hat man hier einen bedeutenden Platz in der europäischen »Jazz-Szene« erobert, wobei ein Großteil des Erfolges der Programmgestaltung zuzuschreiben ist, bei der innovative, spannende Projekte im Vordergrund stehen.

Es ist besonders erfreulich, daß trotz einer kurzen Pause das internationale Zusammentreffen von herausragenden Jazzmusikern zum 12. Mal stattfinden kann.

Das fachkundige und begeisterungsfähige Publikum unterstützt die besondere Atmosphäre, die hier zwischen Musikern und den Zuhörern entsteht.

Ich hoffe, daß das Internationale Jazzfestival Saalfelden als Musikerlebnis auf hoher künstlerischer Ebene noch viele Jahre richtig ankommt.

Dr. Hilde Hawlicek
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport

Vorwort

Namens des Landes Salzburg, sowie persönlich heiÙe ich alle Künstler und Gäste in Saalfelden in unserem schönen Pinzgau willkommen. Nach einer einjährigen Pause findet das Internationale Jazzfestival zum 12. Mal statt, und hat sich in den vergangenen Jahren einen festen Platz in der internationalen Jazzszene erworben. Das Land Salzburg hat sich deshalb auch finanziell für die Fortführung des Zentrums zeitgenössischer Musik in Saalfelden engagiert, weil die Ausrichtung des Internationalen Jazzfestivals ein sehr wichtiger Beitrag für die kulturelle Pluralität in unserem Land ist. Dies ist umso bedeutender vor den großen Veränderungen in Europa. Die Kultur generell, im Besonderen natürlich die Musik, hat in dieser so positiven Phase unserer europäischen Geschichte eine besondere Bedeutung und Funktion. Dies gilt auch für den Jazz, der viele Elemente verschiedenster Musiksparten in sich vereint und europäische, amerikanische und afrikanische Kulturelemente zu einem besonderen Ganzen zusammenführt. In diesem Sinne wünsche ich dem 12. Jazzfestival ein gutes Gelingen, hohe künstlerische Qualität sowie ein begeistertes Publikum.

Dr. Hans Katschthaler
Landeshauptmann von Salzburg

*L a n d e s -
h a u p t m a n n
v o n
S a l z b u r g*

Vorwort

Kultur
Landesrat
von
Salzburg

Wenn immer mehr Jazzfreunde aus dem gesamten europäischen Raum und natürlich vor allem aus Österreich ihre jährliche Urlaubsplanung auf das letzte Wochenende im August ausrichten und im Kalender dokumentenecht »Saalfelden« eintragen, dann spricht dies für ein Festival, das sich durch Zielstrebigkeit, Kompetenz, Beharrlichkeit und Qualität einen hervorragenden Namen in der Kultur-Szene gemacht hat.

Ich freue mich, daß das Zentrum Zeitgenössischer Musik nach dem drohenden Aus seine Arbeits- und Finanzierungsgrundlagen auf neue Beine gestellt hat. Das Salzburger Kulturressort hat sich sehr bemüht, seinen Teil dazu beizutragen.

In den vergangenen 13 Jahren hat sich das Internationale Jazz-Festival Saalfelden immer wieder als empfindlicher Seismograph für neue Entwicklungen im Jazz erwiesen. Es ist damit zweifellos eines der interessantesten europäischen Avantgardefestivals mit hohem künstlerischen Anspruch. Das Publikum weiß dies zu schätzen und sieht auch heuer wieder spannenden und innovativen Projekten entgegen, die in das ungezwungene Saalfeldener Ambiente eingebettet sind.

Ich hoffe, daß der neue Aufbruch des Zentrums Zeitgenössischer Musik zu einer »New tradition« führt, wie sie in den Programmen der letzten Jahre längst selbstverständlich geworden ist. Allen Teilnehmern und Organisatoren des Internationalen Jazz-Festivals Saalfelden wünsche ich gutes Wetter und spannende musikalische Begegnungen.

Dr. Othmar Raus
Landesrat, Kulturressort

V o r w o r t

Saalfelden hat es wieder: Sein 12. INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL - dank eines intensiven Einsatzes von vielen Seiten, nicht zuletzt auch desjenigen der Marktgemeinde Saalfelden.

Wir freuen uns darüber und sind der Überzeugung, daß Tausende von Jazzfans in und um Österreich unsere Freude über die **Renaissance** dieses weltweit anerkannten **Festspiels des Jazz** in Saalfelden teilen, einem Ort, an dem der Jazz in geachteter Nachbarschaft mit einem in allen Sparten reichhaltigen Kulturangebot lebt.

In diesem Sinne darf im Rückblick die einjährige Pause positiv gesehen werden: als Jahr der Konsolidierung auf einer neuen Basis, der Neufindung, als Jahr des Wachstums von neuen Einsichten und einer neuen Umsichtigkeit, des innovativen Potentials und der kreativen Kräfte; als zwar schmerzlich empfundene Zäsur, aber letztlich als ein - so wollen wir es hoffen - weiterer entscheidender Schritt in Richtung einer neuen Qualität und einem Noch-Mehr an Professionalität zur künftigen Vermeidung so mancher Fehler der Vergangenheit.

Wir - und damit meine ich die Gemeinde Saalfelden und wohl auch den großen Teil der Saalfeldner Bevölkerung - bekennen uns zu diesem Festival, das in 12 Jahren Arbeit die Grenzen regionaler Bedeutung überschritten hat, hin zu einem Fest von nationaler kultureller Bedeutung und breitester internationaler Reputation.

Das **Fest in Saalfelden** ist zum Begriff geworden, und wir dürfen wohl auch ein wenig stolz darauf sein - denn es hat als solches auch nicht unwesentlich dazu beigetragen, den Namen **Saalfelden** hinauszutragen in die Welt der internationalen Gazetten und Magazine und in das Bewußtsein einer **Europa - ja weltweiten Jazzgemeinde**.

So wünschen wir denn den Veranstaltern, daß ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen, daß das von ihnen - wie ich meine - mit Akribie und Umsicht erstellte Konzept aufgehen möge und im Jahr 1990 ein solider Grundstein für eine dauerhafte **Kontinuität** des **Internationalen Jazzfestes Saalfelden** gelegt werden kann.

Nicht zuletzt begrüßen wir die Jazzfreunde und die Vertreter der Medien aus nah und fern, aus dem In- und Ausland herzlich in Saalfelden.

Wir wünschen Ihnen einen einsichtigen Wettergott, prächtige Stimmung, unvergeßliche Jazz-High-Lights - ein rundum ebenso unbeschwertes wie konzentriertes JAZZ -NATUR - ERHOLUNGSERLEBNIS.

*Bürgermeister
von
Saalfelden*

Ihr Bürgermeister der Marktgemeinde Saalfelden
Walter Schwaiger

Vorwort

*Landes-
intendant
des ORF
Salzburg*

Nach den Turbulenzen der vergangenen Jahre, welche im letzten Jahr zum Ausfall des Jazzfestivals geführt hatten, kommt die Internationale Jazz-Szene in diesem Sommer wieder nach Saalfelden.

Daß sich in Salzburg im vergangenen Jahrzehnt eine weithin beachtenswerte Jazz-Szene entwickeln konnte, ist zum Gutteil den Organisatoren des Jazz-Festivals zuzuschreiben. An diesen drei Tagen Ende August werden in diesem Pinzgauer Ort internationale Trends nicht nur präsentiert, sondern auch selbst kreiert. Damit hat sich Saalfelden in der europäischen Jazz-Landschaft einen Spitzenrang über mehr als ein Jahrzehnt errungen.

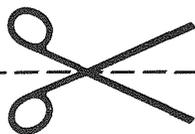
Der ORF trägt diesem hohen Anspruch seit 1982 Rechnung und zeichnete praktisch alle Konzerte auf. In den Jazz-Sendungen des ORF hat das Jazz-Festival in Saalfelden seit Jahren einen fixen Platz.

Friedrich Urban
Intendant

Swing over to SN



**Komm' in den richtigen Rhythmus –
beginn' den Tag mit den
Salzburger Nachrichten**



Kupon

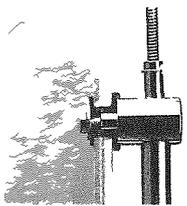
Ich bin noch nicht ständiger Bezieher der „Salzburger Nachrichten“, möchte sie aber näher kennenlernen. Schicken Sie mir die SN 1 Monat lang kostenlos und unverbindlich an meine Adresse:

Name

Straße

PLZ/Ort

Warum klingen Sonor Hilite Drums besser?



Das Geheimnis des Hilite Sounds liegt im Detail. Ein patentiertes System von Schwingungsisolatoren verhindert den üblichen Klangverlust bei Holz-Metall-Verbindungen. Dadurch können Sonor Hilite Drums frei und ungehindert schwingen. Das Ergebnis: längeres Sustain und bessere Klangqualität.

Sonor Auslieferungslager Österreich, Im Sommerlandl 5, A-4490 St-Florian  **SONOR**[®]



Dickbauer & Sayer & Reisinger



Alles ist Veränderung, kein Augenblick gleicht dem anderen. Die Improvisation, die Stücke, der Beginn, der Schluß, - nichts ist wiederholbar. Ein Versuch verschiedener Möglichkeiten (Karl Sayer).

Musik ist immer politisch, ein Stück Ausdauer, ein Ausdruck von Liebe (Herbert Reisinger).

Klaus Dickbauer, sax, bcl, cl, geboren in Wels, Matura, Unterricht in Violine, Oboe, Klarinette; Mozarteum Salzburg, Konservatorium der Stadt Wien, Saxophon, Berklee College of Music, Boston, Call boys Inc. LP »Call boys inc.« Ostinato, Karl Ratzer Horn Special, LP »Happy Floating«, Hans Koller Sextett, Ronnie Buragge Trio, Fe & Males, Vienna Art Orchester, Solo CD.

Karl Sayer, bass, geboren in Linz, Musikhochschule Wien, Jazz-Konservatorium Wien;

Wind up, Hansi Caruso, LP »You don't know what love is«, Air Mail, James »Blood« Ulmer, Johnny Griffin, Idries Muhammad.

Herbert Reisinger, geboren in Petzenkirchen, Autodidakt, Stanton Davis, Mike Stern, Bob Berg, Striped Roses.

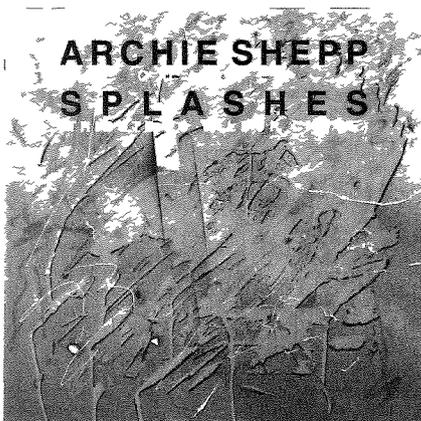


**DICKBAUER & SAYER
& REISINGER (Austria)**
Klaus Dickbauer: sax, Karl Sayer:
bass, Herbert Reisinger: drums.



Archie Shepp and His Quartet

*» Ich spiele
Standards,
um als
Alternative
zum Rock'n
Roll ein
möglichst
breites
Publikum
anzu-
sprechen.«*



ARCHIE SHEPP QUARTET
(USA, AZANIA, GB)
Archie Shepp: saxophones, Horace
Parlan: piano, Ernest Mothle: bass,
Gilbert Matthews: drums.



Schon seine ersten Aufnahmen mit Cecil Taylor haben Archie Shepp, den Instrumentalisten, Komponisten, Dramatiker und Lehrer, zu einem Fixpunkt der schwarzen Musik gemacht.

Mit der politischen Desillusionierung Mitte der Siebziger Jahre und dem Sich-Totlaufen des Freien Jazz zwischen Afro-Klischees und den rigiden Formeln der neuen E-Musik gab es, auch in der Musik von Archie Shepp einen Umbruch: die Freilegung der eigenen künstlerischen Wurzeln, Blues und Gospel aus der Kindheit in Ft. Lauderdale; die Neuinterpretation der großen Klassiker, Sidney Bechet, Charlie Parker, Horace Silver: die bewußte Beschränkung auf das musikalische Zwiegespräch (mit Max Roach, Abdullah Ibrahim, Charlie Haden, Horace Parlan).

Aus diesem breiten Fundus schöpft Archie Shepp seine musikalische Reife, lyrische Wärme, die unbandige Kraft seiner Improvisationen.

Aus diesem Fundus gewinnt er aber auch das Wissen um die Aufgabe seiner Kunst: »Musik muß nicht nur ästhetische, sondern auch gesellschaftliche Ordnung in unser Leben bringen.«

News Traditionalists



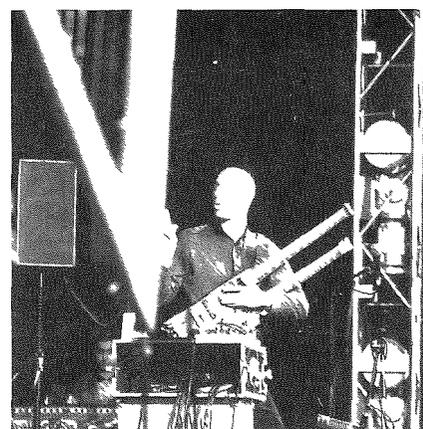
Roberto Zorzi, auf Wunsch seiner Mit-Musiker künstlerischer Direktor der »New Traditionalists«, beschreibt das Projekt folgendermaßen:

»Alle Jazzmusiker verbrachten und verbringen viel Zeit mit den sogenannten Standards«, um die Kunst der Improvisation zu lernen.

Aber was heißt »Standards« für die Musiker, die sich nicht als Jazzmusiker im traditionellen Sinne verstehen, und die ihre ersten musikalischen Schritte mit Led Zepelin, Cream, King Crimson und Pink Floyd getan haben?

Ich glaube, diese »Standards«, die Musik der Rockgroßen wie Jeff Beck, Robert Fripp, Eric Clapton muß nach 20 Jahren in künstlerischer und nicht kommerzieller Hinsicht neu bewertet werden, da dieses tief von der Blues-Tradition geprägte Spiel nunmehr auch den »Jungen Löwen« des Jazz und der improvisierten Musik als Inspiration dient. Wir beginnen deshalb bei Willie Dixon, Freddie King und Skip James, um dann bei Page-Plant, Bruce-Brown und Fripp-Sinfield zu landen. Es scheint nur logisch, daß bei unserem Projekt viele New Yorker Künstler dabei sind, die bereits in eine ähnliche Richtung gearbeitet haben.

» *Blues*
you
can't
loose «



NEW TRADITIONALISTS (USA, Italy)

Tim Berne: saxophone, Herb Robertson: trumpet, Elliot Sharp: guitar, Roberto Zorzi: guitar, Mark Feldmann: violin, Percy Jones: bass, Bobby Previte: drums.





Working Week Dance Night

*» Das Ziel
ist es,
den Sound
von Heute
zu
produzieren«*



WORKING WEEK (Great Britain)
Simon Booth: guitar, Larry Stabbins:
sax, Eyvon Waite: vocal, Paul Wil-
liams: bass, Steve White: drums, Bos-
co d'Oliveira: percussion, Richard Ed-
wards: trombone, Paul Spong: trum-
pet, Paul Heard: keyboards.

Nach der Gründung seiner akustischen Gruppe »Weekend« stellte Simon Booth 1983 mit Larry Stabbins »Working Week« zusammen. Bald etablierte sich die Formation im Zentrum der britischen »New Jazz«-Bewegung, drang bis weit in die Pop-Charts vor und wurde einer der wichtigsten Vorläufer der neuen Spielart des »Acid Jazz«.

»Alle diese Bezeichnungen«, kommen nicht von den Musikern oder den Kritikern, sondern von den Menschen auf der Tanzfläche. Was den Gruppen und ihrer Musik gemeinsam ist, ist der »GROOVE«, sagt Booth. Und trifft damit genau den Kern: die Musik von »Working Week« ist hochklassige, tanzbare Musik, die sich aus vielen Energiequellen speist. Hardbop, Latin und Soul Jazz sind nur einige davon, wenn auch die wichtigsten. Ist das Resultat nun Jazz im weitesten Sinn, ist es eine gelungene Synthese, oder nur ein weiterer Versuch der Populärmusik, die schwarze Musiktradition zu plündern? Für Booth ist das die falsche Fragestellung. »Über den GROOVE, das tanzbare, bekommt man Verbindung zu einem breiten Publikum. Und dann kann man versuchen, dieses mit neuen Dingen zu konfrontieren, es dem »Prinzip Freiheit« zu öffnen; musikalisch wie politisch.«

Entsprechend der Parole *auf, und, davon* des diesjährigen *steirischen Herbstes* präsentiert das Programm zugleich mehrere Gruppen der unterschiedlichsten stilistischen Herkunft und manifestiert jene radikale Offenheit, die diese zeitgenössischen Musiker auszeichnet. Das Thema des *Hörfestes* müßte *offene Grenzen* lauten, wenn es überhaupt eine solche Kategorie in der frei improvisierten Musik denn gäbe. Ziel ist es, den Einsturz der Mauern und Hörgewohnheiten herbeizuwünschen, herbeizuführen.

In diese Kategorie müßte man die Kölner Saxophon Mafia einordnen, die zwischen Neuer Musik, Jazz, Aktionismus und Volksmusik hin und her wandert. Der sich ergebende Schwerpunkt BRD-DDR liefert eine geballte Ladung von Post-Free-Jazz. Ein winziges Schlaglicht auf die deutsch-deutsche Einheit wirft Peter Brötzmanns Reunion von DDR-Musiker Ulrich Gumpert und Günter *Baby* Sommer. Wie Brötzmann gehörten Gumpert und Sommer zu den Pionieren der eruptiven FMP-Szene, als man noch Che-Plakate neben den Setzkasten zu hängen pflegte. Die zufällige (?) Dominanz der deutschen Szene kommt auch in den Programmblöcken mit Georg Gräwes Grubenklangorchester aus dem Kohlenrevier im Ruhrland und Sibylle Pomorins anspruchsvollem Jazz-Lyrik-Projekt mit Anne Waldmann zum Ausdruck. Gräwe hat mit seinem Orchester in den Siebzigern bereits bedeutende Arbeit zwischen den musikalischen Genres, von Bergmannsliedern bis hin zu Eisler-Bearbeitungen, geleistet. Pomorin hingegen fiel durch ihre expressiven und freien Mischformen der Themen und Medien, zwischen Jazzimprovisation und spannender Unterhaltung, auf. Zur Kategorie des typischen *schwarzen Jazz* passen die wohl kreativsten Musikkollektive der Gegenwart aus den USA: Henry Threadgill steht am tiefsten in der Tradition der afro-amerikanischen Musik.

Im Labyrinth der Gedanken titelt der Grazer Vibraphonist Berndt Luef das erste Projekt in der Musikwerkstatt, eine komponierte Improvisation für ein Kinderstreicherorchester und ein Jazz-Quintett, das im Rahmen eines Workshops entsteht. Denkwürdig sollte diese Veranstaltung allein schon in ihrer Kompaktheit werden, denn wie nahe wir den strapazierten Phrasen von einer sogenannten *Weltmusik* auch kommen können, hängt letztlich von der Freiheit des einzelnen ab. *Im-provisation ist zur Zeit das einzig mögliche provisorische Esperanto.*



HÖR-FEST!
23.-26. OKT
STAINACH

steirischer herbst '90

KLANGWOLKENSTEIN

KÖLNER SAXOPHON MAFIA
HENRY THREADGILL SEPTET
SIBYLLE POMORINs SPECIAL PROJECT
GEORG GRÄWES
GRUBENKLANGORCHESTER
BRÖTZMANN-SOMMER-GUMPERT TRIO
BERNDT LUEF/JOHN HAUER

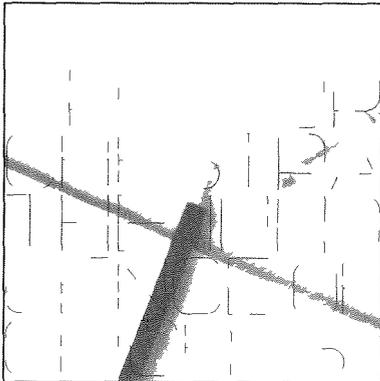
STAINACH/ENNSTAL 03682/24193

culturcentrum wolkenstein

ALL THAT

Jazz

VIENNA ART ORCHESTRA The Innocence Of Clichés

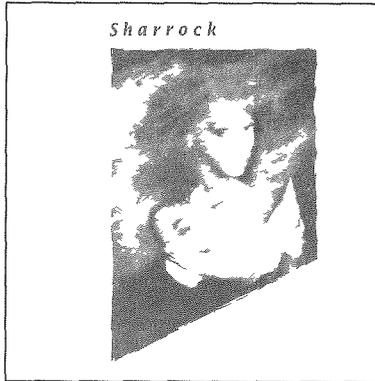


2 CD 841 646-2 · 2 LP 841 646-1

Matthias Rueggs anspruchsvolle, neue Kompositionen werden auf dieser Live Einspielung von einem herausragenden VAO präsentiert

(Die CD enthält 2 Bonustitel!)

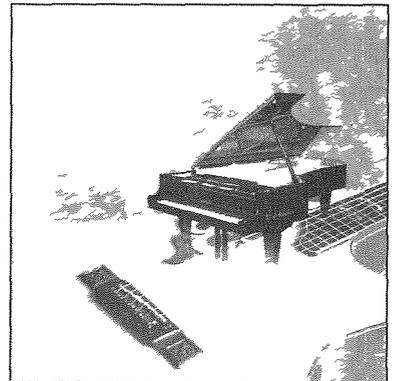
LINDA SHARROCK On Holiday



CD 843 381-2 · LP 843 381-1
MC 843 381-4

Linda Sharrock singt Billie Holiday in modernen Arrangements und mit zeitgenössischem Sound!

HARRY PEPL Schoenberg Improvations

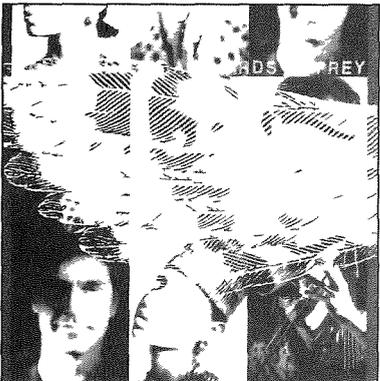


CD 843 086-2 · LP 843 086-1

Pepls auf ein Piano transferierte Gitarrenimprovisationen eingespielt mit Dave Liebman und Wolfgang Reisinger

(Die CD enthält 1 Bonustitel!)

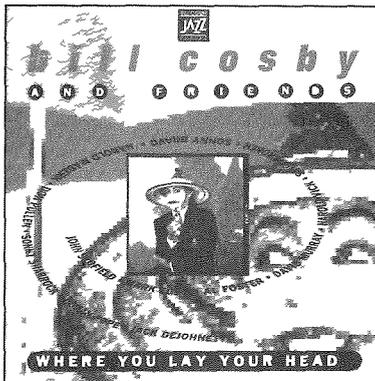
HANK ROBERTS Birds Of Prey



CD 834 437-2 · LP 834 437-1

Cellist Roberts mit seiner neuen hervorragenden Band Featuring Jerome Harris!

BILL COSBY AND FRIENDS Where You Lay Your Head



MC 841 930-4 · CD 841 196-2

Mit John Scofield Al Foster David Murray, Odeon Pope, Don Pullen u v a

JAMES BLOOD ULMER Revealing



CD 007007-2 · LP 007007-1

Ulmers erste bisher unveröffentlichte Aufnahmen! Mit George Adams, Cecil McBee und Doug Hammond

GERI ALLEN TRIO

IN THE MIDDLE.....CD/LP
PRINTMAKERS.....CD/LP
TWILIGHT.....CD/LP
HOMEGROWN.....CD/LP

TIM BERNE/BILL FRISELL

THEORETICALLY.....LP

TIM BERNE

FRACTURED FAIRY TALES.....CD

ARCHIE SHEPP

SOULSONG.....CD
STEAM.....CD/LP
HOUSE I LIVE IN.....LP
GOIN' HOME.....CD/LP
TROUBLE IN MIND.....CD/LP
LOOKING AT BIRD.....CD/LP
MAMA ROSE.....CD/LP

JEROME HARRIS

ALGORITHMS.....LP

HERB ROBERTSON QUINTETT

X-CERPTS.....LP

GRAIG HARRIS

SHELTER.....CD

JEAN-PUL BOURELLY

JUNGLE COWBOY.....LP

PolyGram wo Musik und CD zu Hause sind

SLAN



Die Musik von Zorn, Sharp und Epstein ist frech, laut extrovertiert. Alles, was an musikalischem Rohmaterial zur Verfügung steht, wird skelettiert, komprimiert und ohne Rücksicht auf Horgewohnheiten collagenhaft, wie in einem modernen Action-Film, verwoben.

Das Ergebnis ist ein Kaleidophon messerscharfer Kompositionen, durchbrochen von einem Stakkato improvisierter Zitate aus Jazz, Punk, Populärmusik und ethnischen Klängen.

Damit ist diese Musik zweifellos das zeitgemäße Abbild des Schmelztiegel New York, mit seinem faszinierenden Gemisch aus Leuchtreklamen und Polizeisirenen, Chinatown, Wallstreet und der Bronx.

Doch wer sich mit der Musik der drei SLAN-Musiker beschäftigt hat, weiß, daß sie nicht aus der Anarchie gespeist wird, sondern ihre eigenen Regeln und theoretischen Fundamente hat. Und wer John Zorn vor zwei Jahren in Saalfelden erlebt hat, konnte sich selbst von der ungemeinen Virtuosität und den kompositorischen Fähigkeiten der jungen New Yorker Avantgarde einen Begriff machen.

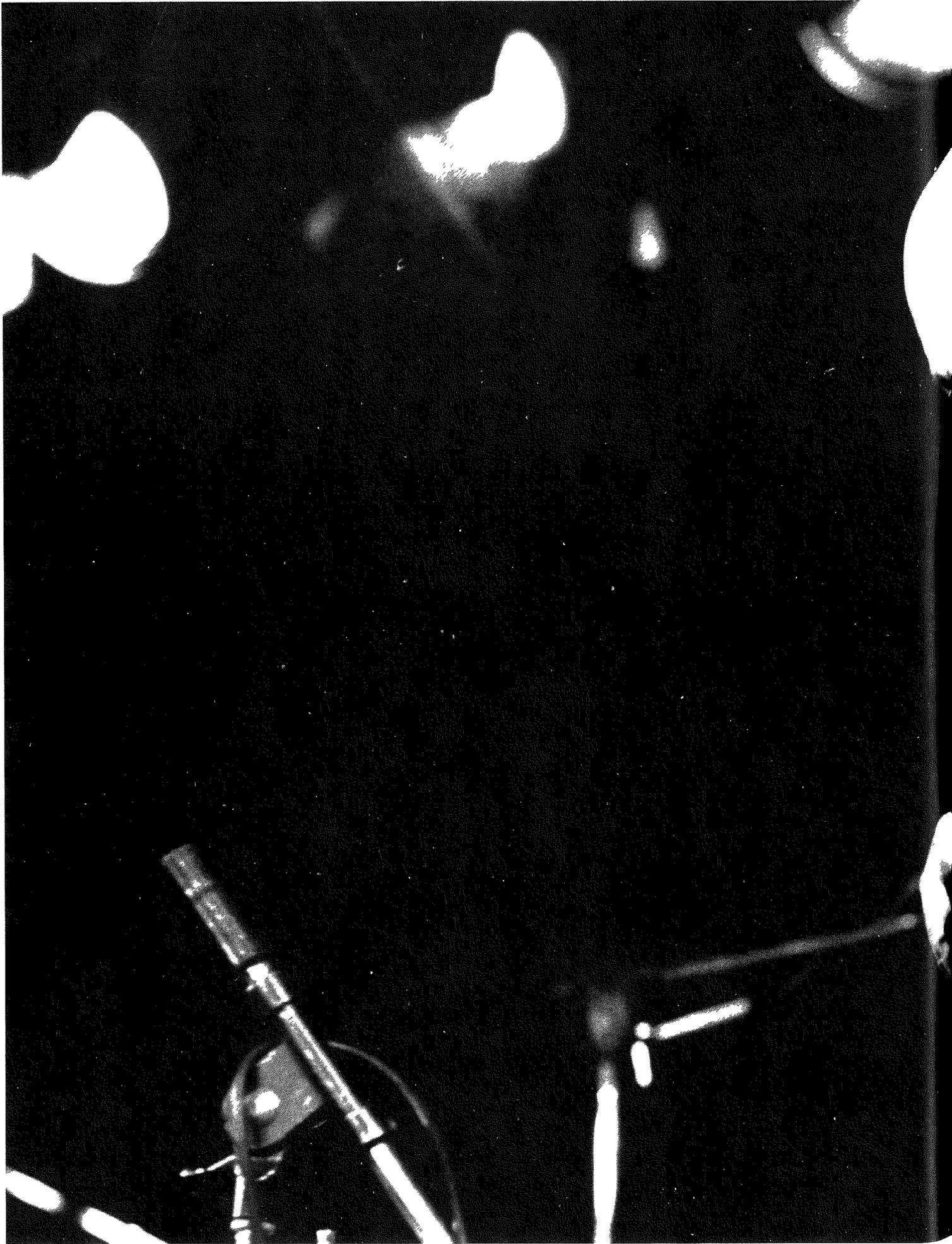
Was bleibt, ist Musik, die spannend ist, die Humor hat, und die immer wieder - zwischen Punk-Kaskaden und Elektronik-Gewitterswing durchblitzen läßt.

*» Frech,
laut,
extrovertiert,
voll
primärer
Energien.«*



SLAN (USA)
John Zorn: altsax, Elliot Sharp:
guitar, Ted Epstein: drums.







Paiste

Das vollkommene Klang-Metall.

Info über die neue Paiste-Cymbal-Linie:

PAiSte

CYMBALS SOUNDS GONGS

Paiste AG, CH-6207 Nottwil, Telefon 045 54 18 54

Firma Ing. Gerd Eltner, Musikinstrumente-Grosshandel, Kaserngasse 25,
A-8750 Judenburg/Stmk., Telefon 035 72/54 19

BÜCHER ÜBER JAZZ

Count Basie

Sein Leben
Seine Musik
Seine Schallplatten



OREOS C

Rainer Nolden
Count Basie
192 S, DM 36,-

Neu 1990

Leben und Werk des legendären Bigband-Leaders, der in einer unvergleichlichen Karriere zum Inbegriff des Swing wurde

ART BLAKEY

Sein Leben
Seine Musik
Seine Schallplatten



OREOS C

Hannes Giese
Art Blakey
224 S, DM 36,-

Neu 1990

Seine »Jazz Messengers« waren die Talentschmiede, aus der Virtuosen hervorgingen wie Wayne Shorter, Freddie Hubbard und Wynton Marsalis

Ornette Coleman

Sein Leben
Seine Musik
Seine Schallplatten



OREOS C

Peter Niklas Wilson
Ornette Coleman
192 S, DM 32,-

Der große Free-Jazz-Pionier aus Texas, sein Werdegang, sein musikalisches Konzept und seine Schallplatten in einer umfassenden Darstellung

BILL EVANS

Sein Leben
Seine Musik
Seine Schallplatten



OREOS C

Hanns Petrik
Bill Evans
192 S, DM 32,-

Die weltweit erste Biographie des Pianisten, dessen lyrisch-introvertiertes Spiel das Ideal eines kammermusikalischen Jazz verkörperte

John Coltrane

Sein Leben
Seine Musik
Seine Schallplatten



OREOS C

Gerd Filtgen
Michael Außerbauer
John Coltrane
224 S, DM 32,-
2. Auflage

Von Dizzy Gillespies Bigband zu den spirituellen freien Improvisationen – Leben und Werk des einflussreichsten Saxophonisten seit Charlie Parker

John Litweiler Das Prinzip Freiheit

Das Jazz nach 1958



OREOS C

John Litweiler
Das Prinzip Freiheit
Jazz nach 1958
292 S, 41 Abb.,
DM 36,-

Eine umfassende Darstellung des Jazz seit 1958 und seiner bedeutendsten Musiker, vom Hardbop über Free Jazz bis in die 80er Jahre

In der »Collection Jazz« sind außerdem Bände erschienen über

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Ornette Coleman (DM 32,-) | Dizzy Gillespie (DM 32,-) |
| John Coltrane (DM 32,-) | Keith Jarrett (DM 32,-) |
| Miles Davis (DM 32,-) | Charles Mingus (DM 32,-) |
| Duke Ellington (DM 32,-) | Thelonious Monk (DM 32,-) |
| Bill Evans (DM 32,-) | Charlie Parker (DM 32,-) |
| Ella Fitzgerald (DM 36,-) | Django Reinhardt (DM 32,-) |

Fordern Sie kostenlos das neue Gesamtverzeichnis an!

OREOS VERLAG GMBH · KROTTENTHAL 9 · D-8176 SCHAFTLACH

Bestell-Coupon		DM
Ex Count Basie	36,-	
Ex Art Blakey	36,-	
Ver sandkosten	3,-	
Gesamtkosten bei Vorauszahlung		

Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

Vorauszahlung mit beiliegendem Verrechnungsscheck über DM _____

Nachnahme, Spesen zu Lasten des Empfängers

Name Vorname _____

Straße _____

PLZ Ort _____

AZIZA MUSTAFA-ZADE

Solo Piano



» *Offene*
Grenzen «

AZIZA MUSTAFA-ZADE
(Aserbaidshan/UdSSR)
Aziza Mustafa-Zade: piano

Ende der Siebziger Jahre hat ein Jazzkomponist aus Baku, der Hauptstadt Aserbaidshans, ein wunderbares Jazz-Thema komponiert, das den Lyrismus der Ballade mit der Dekorativität der östlichen Folklore vereinigt: »Warten auf Aziza«. Doch der Pianist, Vagif Mustafa-Zade, starb zu früh, um die Ankunft seiner Tochter auf der internationalen Musikszene zu erleben.

1985 debütierte die 15-jährige vor einer internationalen Jury in Moskau, ein Jahr später machte sie am Jazz-Festival von Tiflis Furore. 1988 war sie Preisträgerin des Thelonius-Monk-Wettbewerbs in Washington.

Das Jazz-Forum schreibt: »Wie die Musik ihres Vaters ist Azizas Musik eine Mischung von modalem Jazz und aserbaidshanischer Folklore, aufgebaut auf ungerade türkische Rhythmen. Ein scheues Mädchen spielt mit Gusto und Selbstsicherheit, mit der linken Hand kräftige Oktaven hämmernd, die der rechten erlauben, ihrer Phantasie zu folgen und raffinierte, rhythmische Formen aufzubauen.«

Willy fühlte sich
frei wie der Wind
und beschloß,
entweder ein Paar
Schuhe zu kaufen
oder eine
Extraplatte.
Extraplatte!

z. B.:

Manhattan Love Suicide

* "Unerhörth !!!"

LP Extraplatte 95 rec. 1989

* "La belle est la Black"

LP M.L.S 001 rec. 1988

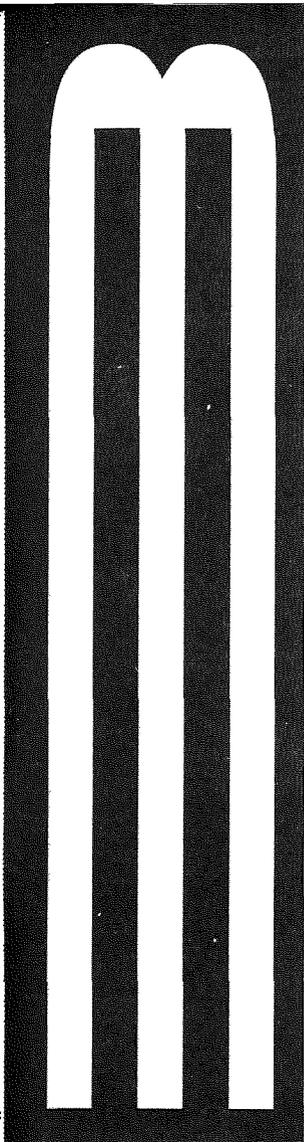
Max Nagl und Josef Novotny

* "Amen"

CD Extraplatte 96 rec. 1989



Extraplatten: Im guten Fachhandel
Bezugsquellennachweis über Postfach 2, A-1094 Wien



E M B E R S H I P ' 9 1

SICH & ANDEREN
FREUDE
SCHENKEN!

JAZZ
saalfelden·austria

MITGLIEDSKARTE

Es gibt eine Reihe
von Möglichkeiten, dem
Jazzclub Saalfelden auf
direktem oder indirektem
Weg zu helfen
Das alles soll natürlich auch für Sie
von Vorteil sein!

U R G E N T !

GIVE AWAY

500 SCHILLING MITGLIEDSKARTE

Sie werden Mitglied im Jazzclub Saalfelden.
Für einen Jahresbeitrag von ÖS 500,- bieten wir:
50% Ermäßigung für 8 Konzerte im Club
und auch beim Jazz-Festival.

Sie sparen über ÖS 500,-

250 SCHILLING JUGENDPASS

Mit dem Jugendpass, bis zum 19. Lebensjahr,
bekommen Sie bei allen Konzerten
und auch beim Festival 50% Ermäßigung.

Diesen Paß bekommen Sie für nur ÖS 250,-
Diesen Superpreis ermöglicht das
Landes-Jugend-Referat.

Darüber hinaus erhalten alle Mitglieder
die neuesten Informationen, News & Stories.

WIE ERHÄLT MAN DIESE MITGLIEDSKARTE

Bei jedem Konzert an der Kasse.

Bestellcoupon ausfüllen und Betrag bei der
Hypo-Bank Saalfelden einzahlen.
Konto-Nummer:

"Zentrum Zeitgenössischer Musik"
207014462



- Senden Sie mir Club-Informationen
 Senden Sie mir Festival-Informationen
 Ich möchte Club-Mitglied werden

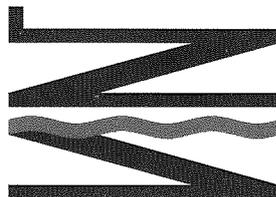
.....
Vor-/Nachname

.....
Straße/Hausnummer

.....
Postleitzahl/Ort/Land

.....
Geburtsdatum

.....
Unterschrift



ZENTRUM
ZEITGENÖSSISCHER
MUSIK

Loferer Straße 30

A-5760 SAALFELDEN

MARKE
STAMP
FRANCOBOLLO

Wenn Sie
während des
Festivals
Mitglied werden,
erhalten Sie
ein bedrucktes
T-Shirt mit dem
aktuellen
Jazz-Logo.

'91

J E T Z T S C H O N V O R M E R K E N



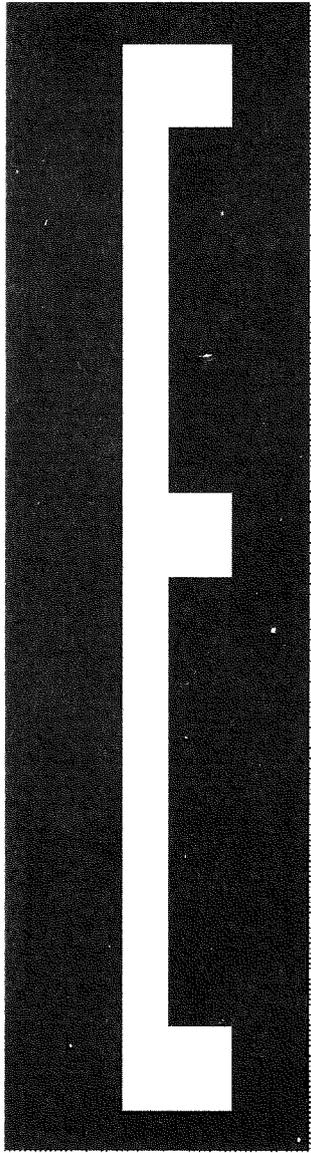
*Prospekt &
Programminformation*

*Zentrum
Zeitgenössischer Musik
Lofererstraße 30
5760 Saalfelden
Telefon 0 65 82/49 63
Telefax 0 65 82/53 98*

JAZZ

F E S T I V A L
23. - 25.
A U G U S T
1 9 9 1

S A A L F E L D E N
A U S T R I A



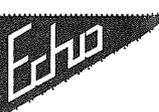
C H O I N S I C H T I

FÖRDERVEREIN
SAALFELDNER
KULTURZENTRUM

Programminformation
0 65 82/53 92 oder 30 20

AB 4. OKT '90

K u l t u r e r l e b n i s



EINES WIE KEINES.



extra trocken

TRUMER PILS. EXTRA TROCKEN. DAS BEKOMMLICHE SPITZENPILS DER PREMIUM CLASSE.
AUS DER PRIVATBRAUEREI JOSEF SIGL. GEBRAUT NACH DEM REINHEITSGEBOT VON 1516. MIT ECHTEM
NATURHOPFEN, DER DIESEM PILS SEINEN UNVERWECHSELBAREN CHARAKTER VERLEIHT.

TRUMER PILS EXTRA TROCKEN DIE PHILOSOPHIE EXCLUSIVER TRINKKULTUR.
PRIVATBRAUEREI JOSEF SIGL IN OBERTRUM AM SEE TELEFON (0 62 19) 74 11-0


TRUMER
PILS

TRUMER RESORTS

FA FRANZ BAYER 3465 KONIGSBRUNN WACR 02278/2345 2420 DREM DR DEI FAIRC 1050 WIEN 0222/555753 FA EMANUELE HADRBOLIC 3500 KREMS 02 32 3386 FA JOSEF SCHWAB 5640 BADGASPEIN 0434
2685 JOSEF STROHMAYER KG 7091 BREITENRUNN 02683 5202 RUDOLF WAGNER 4810 GUMUNDEN 0 417/4346 0 WILHELM WIESER OHG 5721 PIESENDORF 06249 7326 FRIEDWAGNER CMBH 4050 TRAUEN
07229/3241 0 LEBB GMBH 5020 SALZBURG GNICE 0662 61023 LEBB GMBH 5 00 ZILL AM SEE 06547/2625 TONI MATTHIAS C 62 STEUBEN 05597 795 MIRANER GMBH 6020 INNSBRUCK 05277 5856 50



Henry Threadgill's Very, Very Circus

» *Yeah,*
I'm a
composer! «



HENRY TREADGILL'S
very, very circus (USA)

Henry Threadgill: composer, arranger,
sax, Edwin Rodrigues: tuba, Marcus
Rojas: tuba, Masujaa: guitar, Brandon
Ross: guitar, Curtis Fowlkes: trombo-
ne, Gene Lake: drums.

Der junge Threadgill begann als Pianist; Charlie Parker war es, der ihn zum Altsaxophon brachte. Am College studierte er verschiedene musikalische Fächer, einschließlich Klarinette und Gesangsausbildung, was zu einer meisterhaften Beherrschung der Reeds, einem Gefühl für vokale Phrasierung führte und gleichzeitig die Grundlage schuf, für alle musikalischen Richtungen offen zu sein - ein Sammler musikalischer Stile und ein Entdecker, der innehält, die ihn umgebende Welt beobachtet.

Sein Weg zur vordersten Front der zeitgenössischen kreativen Musiker ist immer indirekt und weitläufig gewesen. Threadgill, ein »Alchemist der Stimmen«, ist hauptsächlich Komponist. »Ja, ich bin Komponist, und nicht nur Jazzkomponist. Ich möchte nicht mit einem Label festgelegt werden. Ich nehme mir das, was ich brauche - nicht nur vom Jazz. Das ist nur ein Teil von mir.«

Im Jahre 1988 wurde er vom »down beat International Critics Poll« in 11 verschiedenen Kategorien plaziert, worauf ihn die Leser zum besten Komponisten des Jahres wählten.

Don Pullen Trio

Don Pullens Laufbahn begann als preisgekrönter klassischer Pianist, um später über Gospel, Blues und R&B in das Herz des Jazz, zu Charles Mingus zu führen, und schließlich, als Instrumentalist, Komponist und Orchestrator, zur mehr als zehnjährigen Zusammenarbeit mit George Adams.

In Pullens Pianospiele wird eines der bestimmenden Elemente des Jazz der Achtziger Jahre auf den Punkt gebracht, die Versöhnung zwischen der (einst) rebellischen Avantgarde und ihrer eigenen Tradition, oder Klassik, wenn man so will. Er spielt die zugänglichsten Balladen, um gleich darauf dem Klavier buchstäblich den Rücken seiner Hand zu zeigen, indem er sie um 180 Grad dreht und mit seinen Knöcheln donnernd das Register hinauffährt.

Diese ganzheitliche Spielweise kommt ganz besonders in seinen jüngsten Trio-Aufnahmen zu tragen, etwa in »Silence = Death« auf der Platte »New Beginnings«. Apropos neu beginnen: »Ich habe herausgefunden, daß alles in mir miteinander zusammenhängt. Vor kurzem habe ich viel in meinem persönlichen Leben geändert, habe versucht, mehr ich selbst zu sein. Als Resultat davon wird die Musik besser. Wenn ich wachse, wird auch die Musik wachsen.«

» *If I
grow,
the music
will grow* «



DON PULLEN TRIO (USA)
Don Pullen: piano, James Genus:
bass, Cindy Blackman: drums.





The Ensemble plays Jimi Hendrix

» *If I
could
get that
sound* «

THE ENSEMBLE PLAYS JIMI HENDRIX (USA)

Vincent Henry: sax, Oliver Lake: sax,
Davis McMurry: sax, Don Byron: cla-
rinet, D.K. Dysons: vocal, Graham
Haynes: trumpet, Eddi Allen: trumpet,
Vincent Chancey: french horn, Craig
Harris: trombone, David Torn: guitar,
Brandon Ross: guitar, Jean Paul Bou-
relly: guitar, Melvin Gibbs: bass, Geri
Allen: piano, Rodney Holmes: drums,
Kevin »K-Dog« Johnson: drums,
Craig Dennis Street: concept.

In seinen nicht einmal vier Jahren im internatio-
nalen Rampenlicht hat Jimi Hendrix durch
seine superbe Technik, den bahnbrechenden
Einsatz von Elektronik und die perfekte Beherrschung
der Geschichte seines Instruments die moderne Musik
revolutioniert.

Da aber Hendrix als Pop-Star verkauft wurde, wird oft
übersehen, daß er kurz vor seinem Tod begann, mit
dem Jazz zu experimentieren - Plattenpläne mit Gil
Evans, Probenarbeit mit Roland Kirk und John
McLaughlin, erste Kontakte zu Miles Davis. Vielfach
übersehen wird aber auch das kompositorische Ver-
mächtis von Jimi Hendrix.

Dazu Craig Dennis Street, der Producer des Projekts:
»Es ist bezeichnend, daß die Kompositionen auch 20
Jahre nach seinem Tod faszinieren und herausfordern.
Die Inspiration für unser Projekt kommt aus vielen
Quellen, etwa den Hank Williams-Interpretationen
Ray Charles, der Orchestration von Gil Evans, der Ar-
beit von Orrin Keepnews und Butch Morris. Aber
hauptsächlich kommt die Inspiration aus den Komposi-
tionen selbst. Wunderbare Songs; offen, wie jede große
Musik. Das ist ein Projekt, das wir aus Liebe machen,
und Spass, nicht als Gedenkveranstaltung. Denn: die
Musik von Jimi Hendrix lebt weiter.«

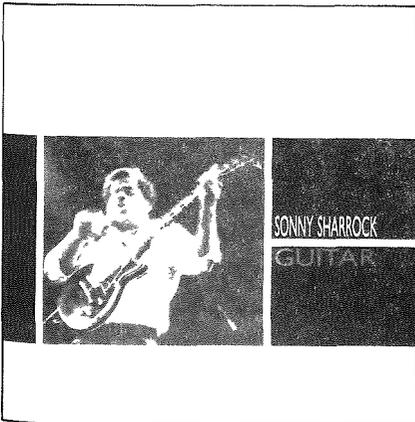
PROGRAMM:

Voodoo Child: Slight Return	Arrangement: »The Drum«
Are You Experienced	Arrangement: Jean-Paul Bourelly
Hear My Train A Coming	Arrangement: Craig Harris
Little Wing	Arrangement: Oliver Lake
Drifting	Arrangement: Brandon Ross
Villanova Junction	Arrangement: Graham Haynes
Voodoo Chile	Arrangement: Jean-Paul Bourelly
Cherokee Mist/ And The Gods Made Love	Arrangement: David Torn
Electric Lady Land	Arrangement: Jean-Paul Bourelly
Castles Made Of Sand	Arrangement: Geri Allen
Wind Cries Mary	Arrangement: Craig Harris
Star Spangled Banner	Arrangement: Jimi Hendrix
Freedom	Arrangement: Craig Harris



Sonny Sharrock's Nineteenfifties Revue

*» Wir wollen
einfach
miteinander
spielen,
Musik
machen und
soviel
Freude haben
wie irgend
möglich«*



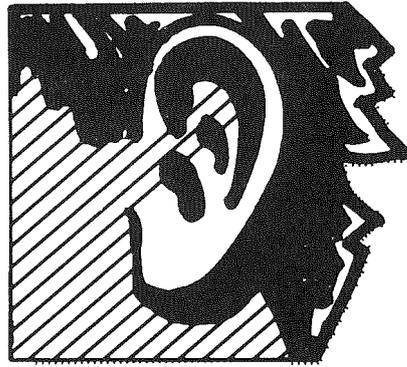
SONNY SHARROCK'S NINETEEN-FIFTIES REVUE (USA)

Sonny Sharrock: guitar, vocal, Richie Pierce: vocal, Wayne Sharrock: vocal, Tommy Dabes: vocal, Jerry Dugger: vocal, E. Lawrence: sax, Dave Snyder: keyboards, C. Baldwin: bass, Lance Carter: drums, Abe Speller: drums.

Sonny Sharrock, der in den 50-ern seine Karriere als R&B-Sänger begann, war während der 60-er der einzige frei, also atonal spielende Gitarrist auf der Szene. Doch Anfang der 70-er, nach stints bei Herbie Mann, Pharoah Sanders und Sunny Murray, verschwand er von der Bildfläche.

»Daß mich manche Leute für eine legendäre Figur halten, liegt wahrscheinlich daran, daß ich 12 Jahre nichts unter meinem Namen gemacht habe. Ich hatte zwar Bands, ein paar Jobs als Sidemann, und habe viel experimentiert, aber meine Ideen waren zu nebelhaft. Heute weiß ich exakt, was ich will.

Seit Mitte der 80-er Jahre ist Sonny Sharrock wieder da, mit allen Wassern des New Yorker Funk/Wave-Jazz gewaschen. Doch wie sein jüngstes Produkt beweist, hat Sonny Sharrock seine musikalischen Anfänge nicht vergessen: »Vor einigen Jahren haben sich die Jungs, mit denen ich in den 50-ern R&B gesungen habe, zum Spaß wieder zusammengetan - und es klang großartig. Da kam mir die Idee, eine R&B-Revue zusammenzustellen, mit unserer kleinen Vokalgruppe, dazu ein Bass, zwei Schlagzeuger, Sax und Keyboard.«



WIR HABEN IMMER EIN OFFENES

OHRR

FÜR SIE

Beratung, Hilfe,
Information für
die, speziell den
Arbeitnehmer betreffenden Bereiche
Sprechen Sie mit uns Wir sind für Sie da

Kammer für Arbeiter
und Angestellte
für Salzburg



5020 Salzburg
Auerspergstraße 11
Tel. (0662) 71591

Amtsstelle Bischofshofen
Hauptschulstr 16, 5500 Bischofshofen
Telefon 064 62/ 24 15

Amtsstelle Zell am See
Mozartstraße 5, 5700 Zell am See
Telefon 065 42/ 37 77

Amtsstelle Neumarkt
Kirchengasse 1b, 5202 Neumarkt
Telefon 06216/ 430

Amtsstelle Hallein
Bahnhofstraße 6, 5400 Hallein
Telefon 06245/ 4149

Amtsstelle Lungau
Schloßparkweg
5580 Tamsweg
Telefon 06474/349

Konsumenteninformation
Humboldtstraße 2,
5020 Salzburg
Telefon 0662/ 881344

Berufsförderungsinstitut
St.-Julien-Straße 2,
5020 Salzburg
Telefon 0662/ 74 337

- VIENNA ART ORCHESTRA -



Vienna Art Special · FE & MALES

Ingrid Jensen/*New York*, Bumi Fian - *trumpet* · Co Streiff/*Zürich*, Klaus Dickbauer - *saxophone* · Gabriele Rosenberg/*Köln*, Christian Radovan - *trombone* · Viviane Fortune/*Brüssel*, Jon Sass - *tuba* · Esther Bächlin/*St. Gallen*, Uli Scherer - *piano* · Hélène Labarrière/*Paris*, Heiri Kaenzig - *bass* · Sylvia Cuenca/*New York*, Wolfgang Reisinger - *drums* · Rremi Brandner - *Regie* · Erich Dorfinger - *Soundkonzept* · Florian Radon - *Lichtdesign* · Catherine Dressler - *Visuelle Effekte* · Mathias Rüegg - *Musik, Konzept und Leitung*

8.10. *Leverkusen, Jazzfestival (WDR/TV)* · 9.10. *Wels, Schlachthof* · 10.10. *Villach, Kongreßhaus* · 11.10. *Bregenz, Theater am Kornmarkt* · 12.10. *St. Gallen* · 13.10. *Baden, Casino* · 15.10. & 16.10. *Wien, Akzent (live recording & ORF/TV)*

Vienna Art Orchestra '90 · CHAPTER II

Alexandra Naumann/*BRD* - *vocal* · Rudi Berger/*Austria* - *violon* · Hannes Kottke/*Austria* - *lead trumpet* · Bumi Fian/*Austria* - *trumpet* · Herbert Joos/*BRD* - *Flügelhorn* · Harry Sokal/*Austria* - *saxes* · Klaus Dickbauer/*Austria* - *saxes* · Florian Bramböck/*Austria* - *saxes* · Gabriele Rosenberg/*BRD* - *trombone* · Joseph Bowie/*USA* - *trombone* · Heiri Kaenzig/*Schweiz* - *bass* · Uli Scherer/*Austria* - *keyboards* · Thomas Alkier/*BRD* - *drums* · Mathias Rüegg - *leader*

30.10. *Klagenfurt* · 31.10. *Mürzzuschlag* · 1.11. *Wels* · 2.11. *Lund/Schweden* · 3.11. *Umea/Schweden* · 4.11. *Trondheim/Norwegen* · 5.11. *Granada/Spanien* · 6.11. *Sevilla/Spanien* · 7.11. *Metz/Frankreich* · 8. & 9.11. *Italien* · 10.11. *Rouen/Frankreich* · 11.11. *Köln* · 12.11. *Paris* · 13.11. *Nevers/Frankreich* · 14.11. *Basel* · 15.11. *Berlin* · 16.11. *München* · 17.11. *Innsbruck* · 18.11. *Prag* · 19. & 20.11. *Wien*

Ernst Jandl · LIEBER EIN SAXOPHON

mit Ernst Jandl, Lauren Newton - *vocal* · Klaus Dickbauer - *saxophone* · Bumi Fian - *trumpet* · Uli Scherer - *piano*, 17.12. *Villach* · 18.12 & 19.12. *Wien, Akzent*, 20.12. *Wels, Schlachthof*



Manhattan Love Suicide

» *Unbequeme,
unkonventionelle
Musik* «



MANHATTAN LOVE SUICIDE
(Austria)

Max Nagl: sax, Johnny Griebler: guitar, vocal, Willie Freigner: drums.

Was kann ein Jazzmusiker tun, wenn ihm der Jazz unter den Händen wegzusterben droht? Er kann öde Fusion-Musik produzieren, sich an das tausendste Bebop-Revival anhängen, oder nach neuen Stilen suchen, in Grenzgebieten arbeiten. »Third Stream«, das Niemandsland zwischen Jazz und zeitgenössischer E-Musik ist so ein Betätigungsfeld. Das andere ist der wilde, ungepflügte Acker hinüber zu Punk, Hardcore, Trash. Hier hat das österreichische Trio »Manhattan Love Suicide« seine Zelte aufgeschlagen.

»Manhattan Love Suicide« spekulieren nicht mit den Konditionierungen des Jazz-Publikums, das auf Versatzstücke der Tradition reagiert wie der Pawlowsche Hund aufs Glöckchen.

Dennoch findet man in den Improvisationen des Trios durchaus Anklänge an altbekannte Jazzstils. Man muß sie nur freilegen, heraushören und zwischen den Blöcken von Schwermetall und Großstadt-Klangschrott verfolgen. Hier ergänzen Jazz, Noise und Rock einander, bilden zeitgemäße Musik, die ihre Wurzeln in der Tradition anerkennt. Einer Tradition freilich, die der junge, weiße europäische Jazzmusiker meist nur durch Schallplatten vermittelt bekam. Dennoch, wer heutzutage neue Musik machen will kommt an Blues und Jazz - an der Musik der amerikanischen Schwarzen also nicht vorbei. Wer sie in ihren verschiedenen, zeitabhängigen Stilen, losgelöst vom sozialen Hintergrund, stur zu kopieren sucht, verliert sich in langweiligen Epigonentum. »Manhattan Love Suicide« haben das erkannt und sich früh vom konservatoriumsgepflegten, »anständigen« Jazz abgewandt und auf die Suche nach aufregenden Alternativen gemacht.



World Saxophone Quartet meets african drums

» *Black*
to
the
Future...«



WORLD SAXOPHONE QUARTET
meets **AFRICAN DRUMS (USA,**
Senegal)

Oliver Lake: altosax, Arthur Blythe:
altosax, David Murray: tenorsax, Hamiet Bluiett: baritonsax, Mor Thiam:
percussion, Mor Gueye: percussion,
Chief Bey: percussion.



Als das WSQ vor nunmehr fast 15 Jahren gegründet wurde, hat wohl niemand geglaubt, daß dieses Ensemble so lange bestehen und fast noch erstaunlicher - so lange faszinierende Musik spielen würde.

Doch den vier Ausnahmemusikern Bluiett, Hamphill, Lake und Murray ist es gelungen, ein zukunftsweisendes Konzept für ihr Projekt zu entwickeln: indem sie sich sowohl der harmonischen, der melodischen, als auch der perkussiven Qualitäten ihrer Instrumentenfamilie bedienen (und sich dabei auf die breite Tradition der schwarzen Musik von Ellington bis Ayler stützen können), kann jeder der vier abwechselnd oder gleichzeitig in die Rolle des Solisten, des Satzspielers und des Rhythmusgebers schlüpfen. Die Musik, die dabei herauskommt, ist »humorvoll und traurig, erdig und urban, tanzbar und komplex« zugleich. (Stanley Crouch) Interessant wird es sein, diesen musikalischen Mikrokosmos des WSQ aufbrechen zu sehen und mitzuerleben, wie sich die Saxophonklänge der afroamerikanischen Avantgarde mit den Polyrhythmen des Senegal zu Neuem verbinden.



Geri Allen Greg Osby Duo

» *O p e n*
o n
a l l
s i d e s «



GERI ALLEN GREG OSBY DUO
(USA)
Geri Allen: piano, Greg Osby: sax.

Der kometenhafte Aufstieg von Stars wie Wynton Marsalis war nur die Spitze eines Eisbergs, ein Symptom für den tiefgreifenden Generationswechsel, der sich im Jazz vollzogen hat.

Aufgewachsen zu den Klängen von Coltrane und James Brown, Mingus und Marvin Gaye, ausgebildet an den großen »Music Schools« der USA, hat sich eine neue Generation von Künstlern daran gemacht, ihre eigene Synthese aus Tradition und Avantgarde zu bauen.

Dieser Prozeß ist Ausdruck einer radikal neuen Phase der kulturellen Selbstfindung der Schwarzen in den USA, seit der Reagan-Aera, die sich von Lois Farakhan und Jesse Jackson über die Filme von Spike Lee, die Poesie von Ishmael Reed bis zur Musik von Wynton Marsalis, den Harper Brothers, und eben Geri Allen und Greg Osby spannt.

Allen und Osby verstehen sich aber nicht einfach als »Wächter« der Tradition, sondern verwenden sie als Fundament für ihre eigene, musikalische Sprache. »Open on all side«, Titel einer Geri Allen Komposition, ist deshalb programmatisch für das musikalische Selbstverständnis der beiden. Oder wie Osby es ausdrückt: »ich will meine Musik in einer Vielfalt von Umfeldern präsentieren. Bird hat mit Machito gespielt, mit Streichern. Trane hat mit Balladensängern gearbeitet, mit Earl Bostic. Gerade das macht es so interessant für mich. Brasilianische Musik läßt mich den Regen spüren, ein bulgarischer Chor erweckt in mir das Gefühl von frischem Brot. Das sind keine transzendentalen Mätzchen, sondern reale physische Empfindungen, und die möchte ich in meiner Musik vermitteln.«

QUER

Der mobile Mensch wird am Ende des 20. Jahrhunderts zum Problem. Die Auswirkungen der immer rasanter zunehmenden Mobilität verheißen nichts Gutes: Schäden an Mensch und Umwelt sind vorprogrammiert.

Das traditionelle Verkehrsverhalten wird sich also ändern müssen.

**VARIATIONEN
ZUR
MOBILITÄT
IN SALZBURG**

Es sind die jungen Menschen, die die Folgen einer heute verfehlten Verkehrspolitik zu tragen haben. Es ist ihr gutes Recht, ihre eigene Zukunft mitzugestalten.

Das Projekt QUERverkehr gibt ihnen dazu die Möglichkeiten. In einer offenen Arbeitsphase werden alternative Vorschläge erstellt. Diese werden direkt an der Gestaltung des Verkehrs-Maßnahmenkataloges der Salzburger Landesregierung mitwirken.

QUERverkehr richtet sich an jeden, der an der geradlinigen Weiterentwicklung der derzeitigen Verkehrspolitik seinen Glauben verloren hat.

VERKEHR

LANDESJUGENDREFERAT

EINE INITIATIVE DES
LANDES SALZBURG

LANDESJUGENDBEIRAT

Ein
Projekt aus
der Reihe
JUGEND
INNOVATIV

BLIZZ

DAS SALZBURG MAGAZIN

BLIZZ

Das Salzburg Magazin.
Information, auf die es ankommt:
Stories über
Alltagskultur, Beruf,
Sport und Freizeit. Und
Monat für Monat die
besten Tips darüber, was man in Stadt und Land
Salzburg nicht versäumt.



Wenn Sie Blizz regelmäßig erhalten wollen dann sollten Sie es abonnieren
10x/Jahr für oS 99
Tel 0662-
8042 2173
Kaigasse 32,
5020 Salzburg

Wir schicken Ihnen gerne unverbindlich ein Probe-exemplar

Arthur Blythe New Trio

*»Es gibt eine
musikalische
Ebene, auf
der das
Sagbare und
das nicht
Mitteilbare
aufhören,
Gegensätze
zu sein«*

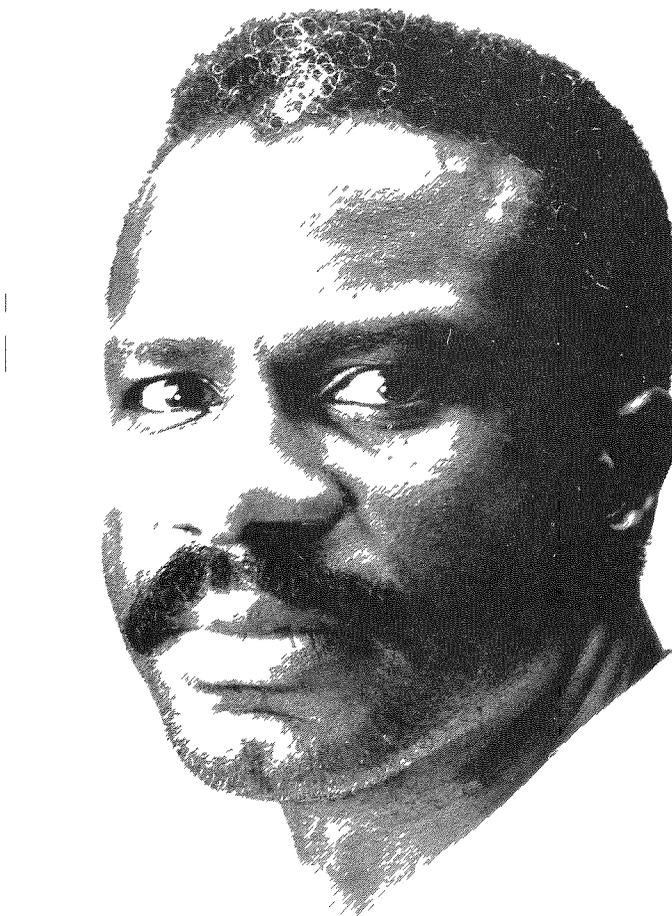
BLACK
ARTHUR
BLYTHE
BUSH BABY



THE
JAZZ
LIVE

ARTHUR BLYTHE NEW TRIO
(USA)

Arthur Blythe: sax, Bob Stewart: tuba,
Arto Tunçboyacı: percussion, vocal.

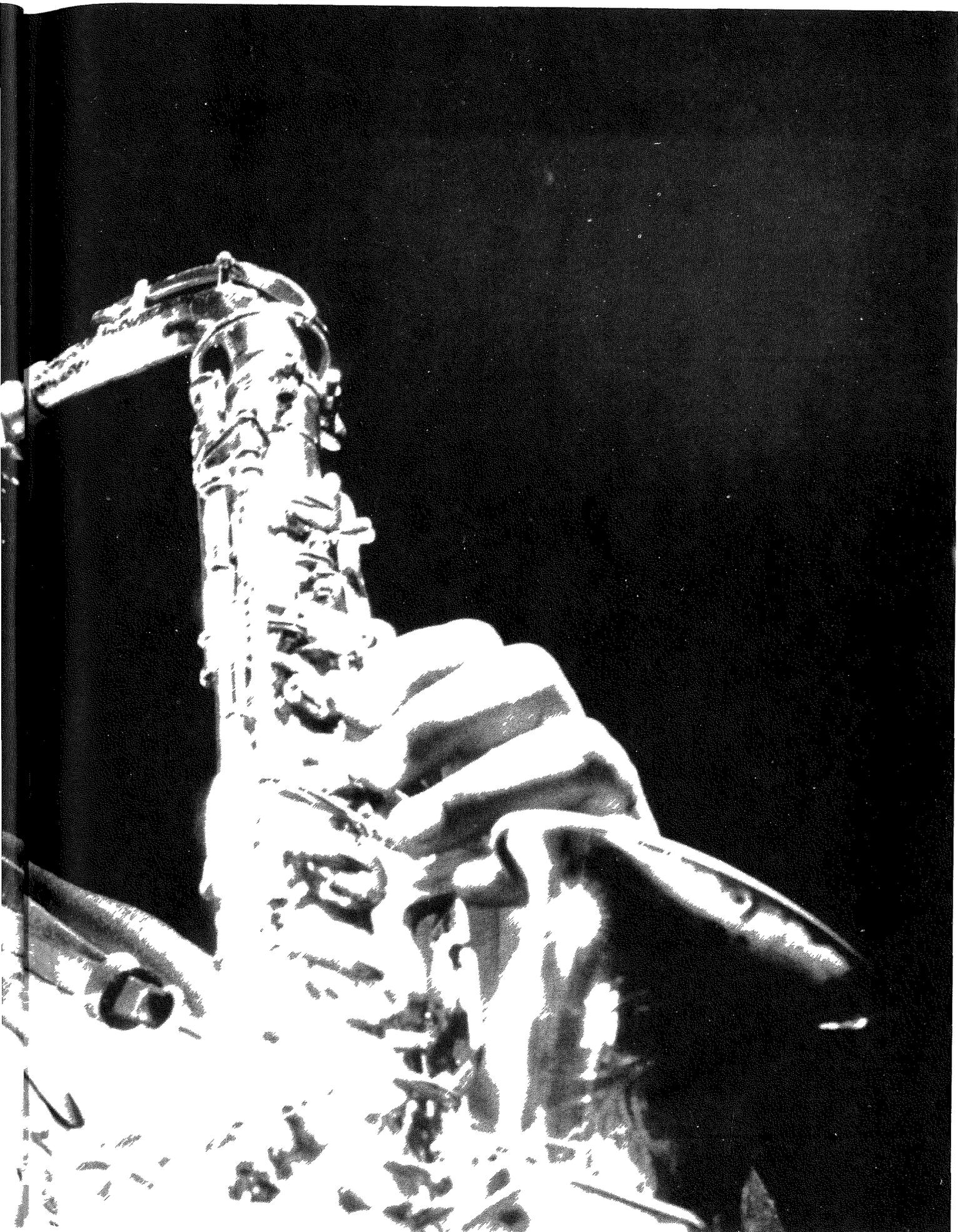


Gäbe es den Titel »bescheidenster und freundlichster Jazzmusiker« zu vergeben, Arthur Blythe wäre sicher einer der ersten Anwärter dafür. Dabei verbirgt sich hinter dem »gentle giant« (so Yousef Yancy) einer der großen Neuerer seines Instruments. Ähnlich wie David Murray auf dem Tenor, oder eben Bob Stewart auf der Tuba hat er die Vitalität und Expressivität des freien Spiels in die Jazztradition zurückgeführt, diese wie mit einer Eigenblut-Transfusion vor Stagnation und Formelhaftigkeit bewahrt und damit wohl erst den Weg für die derzeitige Bebop-Renaissance frei gemacht.

Mit seiner neuen Besetzung hat Blythe auf das Format seiner ersten Einspielungen unter eigenem Namen zurückgegriffen, um die Musik wieder verstärkt den afrikanischen, perkussiven Wurzeln sowie den Einflüssen anderer Musikkulturen zu öffnen:

»Wie eine Biene entlockt der Jazz den unterschiedlichsten Blumen der Musik ihren spezifischen Duft.«







Music Revelation Ensemble



*» Yeah, we're
playing
legitimative
new wave!«*



**MUSIC REVELATION ENSEMBLE
(USA)**

**James Blood Ulmer: guitar, Davis
Murray: sax, Jamaladeen Tacuma:
bass, Ronald Shannon Jackson:
drums.**

Diese vier kongenialen Partner bilden eine Formation, deren musikalische Brisanz einen heißen Abschluß des Festivals garantiert!

James Blood Ulmer, »Schüler von Ornette Coleman - dem Begründer der »Harmolodic Music« - wird immer wieder mit Jimi Hendrix verglichen. »Die Gemeinsamkeit von Hendrix und Ulmer besteht darin, daß beide ihre Gitarren sprechen lassen« (Vivien Goldman, Sounds).

David Murray ist nach Meinung vieler Jazzkritiker das Beste, was dem Tenorsaxophon seit John Coltrane passiert ist. Wenn man will, ist er ein Mainstream-Musiker: swingend, bluesig/gospelig, mit großem Ton, aber eben auch free, quietschig und abstrakt.

Die vielseitigen musikalischen Inspirationen Jamaladeen Tacuma's haben dazu beigetragen, ihn zu einem der inspirierendsten elektrischen Bassisten der 80-er Jahre zu machen. Seine Studien haben alles von Ornette Coleman's »New-age-harmolodics« bis hin zu den Möglichkeiten asiatischer Instrumente miteinbezogen. Drummer und Percussionist Ronald Shannon Jackson bestätigt in allen Formationen, Vielseitigkeit seiner Talente. Einmal kreischend und grell, dann wieder locker, karg und einfach.

SAALFELDEN

AM STEINERNEN MEER 744-1550 m

Fremdenverkehrsverband
A-5760 Saalfelden - Salzburger Land - Austria
Telefon 0 65 82 / 25 13, 31 95
aus D, B, I, L und CH 00 43 / 65 82 / 25 13, 31 95

Freude am Freisein . . .

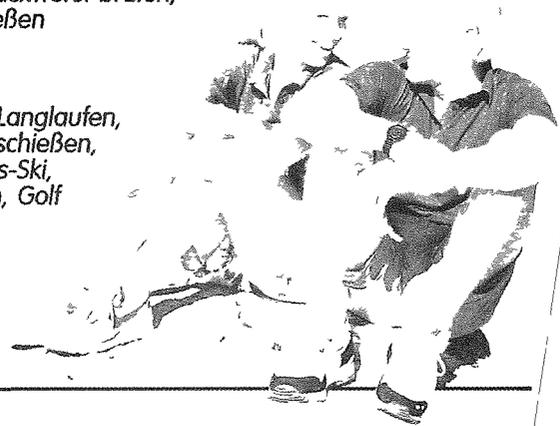


. . . im Sommer:

Wandern, Bergsteigen, Baden, Schmusen,
Golf, Tennis, Reiten, Rafting, Minigolf,
Sommer-Rodeln, Knackwurst braten,
ein kühles Bier genießen

. . . im Winter:

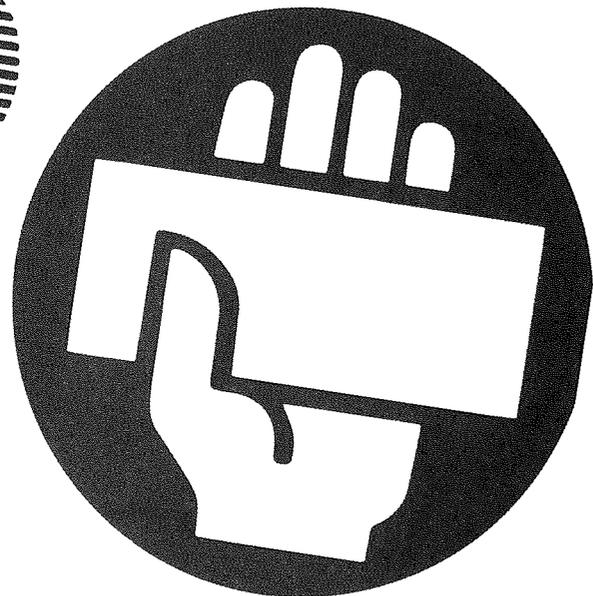
Schifahren, Schneemann bauen, Langlaufen,
Pferdeschlitten-Romantik, Eisstockschießen,
Schnapseln, Winterwandern, Après-Ski,
in der Halle Tennis, Squash, Reiten, Golf



SalzburgerLand

Ein kleines Paradies

HYPO
SCENE
CLUB



*Wenn
Jazz-Fans
essen
gehen!*

Schätzbichl
G A S T H A U S

Pinzgauer Spezialitäten & regionale Küche!

8.00 - 11.00 Uhr: Jazzfrühstück, 11.00 - 23.00 Uhr: durchgehend Warme Küche

Christa & Günter Schlederer, Ramseiden 82
Telephon 06582-3281, 5760 Saalfelden

Selected Discographie



Archie Shepp
Fire music, 65 IMF
Blase, 69 BYC
Attica blues, 72 IMF
Goin home, 77 Steeple
Mama Rose, 82 Steeple
The fifth of May, 87 L/F
Splashes, 87 L/F
In memory of Chet B., 88 L/F
Lover man, 88 Tim

Tim Berni
Fulton Maul Street, 86 CBS
Sanctified dreams, 87 CBS
Miniature, 88 JMT
Fractured fairy tales, 89 JMT

Working Weel
Companeros, Virgin
Fire in the mountain, 89 Virgin

John Zorn
The big gundown, 85 Non
Cobra, 86 Hat Ar
Spillane, 87 Non
Spy us spy, 88 Non
Naked City, 89 Non



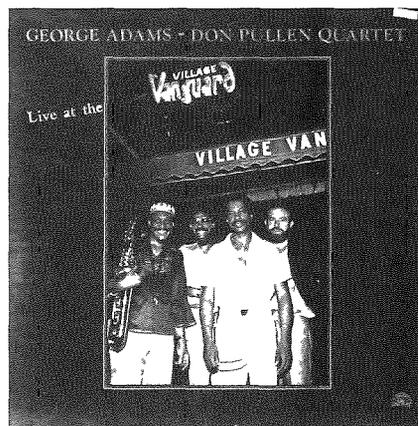
Elliot Shar
Carbon, 84 Atonc
In the land of Yahoos, 86 Dos
Carbon-Larynx, 87 SS
Loop-pool, 88 Ear Ra
In New York + B. Attar, 89 EM

Ted Epstei
Blind idiot god-Undertow, 88 EM

Henry Threadgi
When was that, 82 A
You know the number, 86 RC.
Slip easily into another world, 87 RC.
Rag, bush and all, 88 RC.

Don Pulle
Breakthrough, 86 B.
Song everlasting, 87 B.
New beginning, 89 B.

Sonny Sharroc
Black woman, 69 Vort
Guitar, 86 EM
Seize the rainbow, 87 EM
Live in New York, 89 EM



Selected Discographie

Manhattan Love suicide

Max Nagl + MLS, 88 MLS

Unerhorth, 89 Extra

Nagl: A men, 89 Extra

World Saxophone Quartet

Plays Ellington, 86 None

Dances and ballads, 87 None

Rhythm and blues, 88 None

Geri Allen

Open on all sides, Minor

Greg Osby

Mindgames, 88 JMT

Season of renewal, 89 JMT

Arthur Blythe

Bush Baby, 77 Adelphi

Illusion, 80 CBS

Light Blue-Monk, 82 CBS

Basic Blythe, 88 CBS

J. B. Ulmer

Revealing, 77 I + Out

Are you glad to be in America, 80 R. T.

No wave, 80 MoMu

Phalanx, 85 MoMu

America, do you remember the love, 86 BN

Music revelation ens., 88 DIW

Blues allright, 89 I + Out

David Murray

3 D family, 78 Hat Art

Ming, 80 BSR

New life, 85 BSR

I want to talk about you, 86 BSR

NY 1986, 86 DIW

Deep river, 88 DIW

Ming's samba, 88 CBS

Last of the hipmen, 89 Line

Tacuma

Showstopper, 83 GR

Renaissance man, 84 GR

Music world, 86 GR

Jux Box, 88 GR

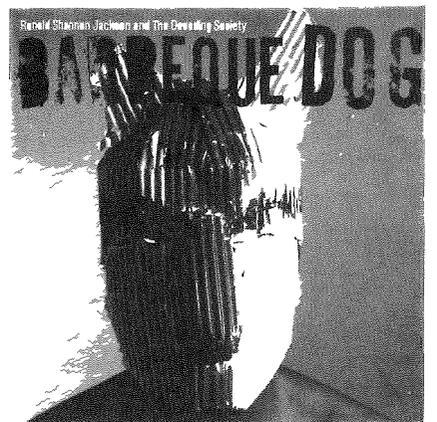
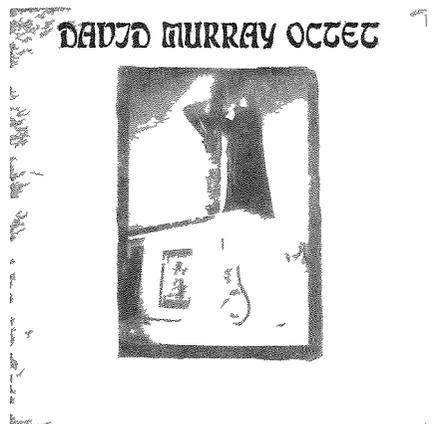
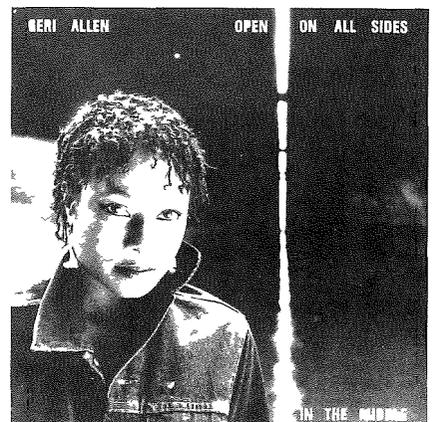
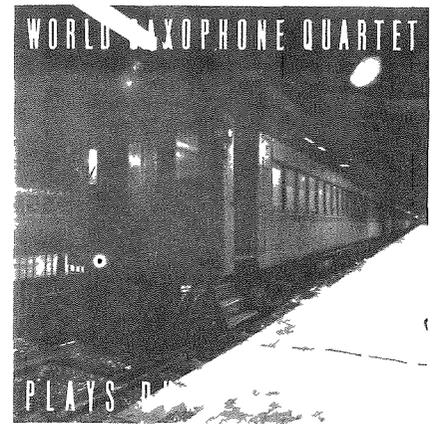
Shannon Jackson

Nasty, 81 MoMu

Street priest, 81 MoMu

Decode yourself, 84 AN

Taboo, 88 VE



**JAZZ
i s t
LEBEN**



**H a n s
R I E D E R**

**G E M E I N S A M
F Ü R U N S E R L E B E N**

**K a n d i d a t
z u m
N a t i o n a l r a t**





Sie tragen für die Zukunft Verantwortung.

*Man hat ein Heim Kinder sind da, und im Beruf läuft's
gut Man hat aber auch Verantwortung übernommen
Und deshalb für den „Fall des Falles“ vorgesorgt Mit
der **Oberbank Familienvorsorge** Fragen Sie jetzt Ihren
Oberbank-Berater, wenn Sie ein bißchen beruhigter in
die Zukunft blicken wollen*

*Oberbank Saalfelden, Leoganger Straße 16,
Tel. (0 65 82) 21 66, 21 67*

Oberbank

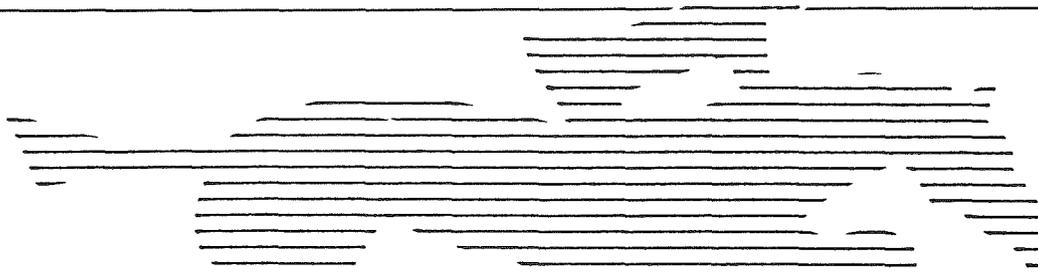
Ein bißchen mehr als eine Bank

MAISHOFEN - der zentral gelegene Ort im Pinzgauer Saalachtal ist der ideale Urlaubsort für die ganze Familie. Ein umfangreiches Sport- und Freizeitangebot, gemütliche, komfortable Unterkünfte vom Hotel bis zum Privatquartier, Wandern und Bergsteigen auf gut ausgebauten Wegen, Heimatabende, Platzkonzerte, der »Maishofner Kultursommer« und vieles mehr machen Ihren Urlaub zu einem nachhaltigen Erlebnis. Im Winter stehen über 30 km bestens präparierte Langlaufloipen zur Verfügung. Maishofen - das Tor zur alpinen Schi-WM 1991 liegt inmitten der Schizentren Saalbach-Hinterglemm und Europa-Sportregion. Rodeln, Eisstockschiessen, Pferdeschlittenfahrten etc. ergänzen das umfangreiche Angebot. Schischule und Schiverleih im Ort.

*Prospekte und Informationen: Fremdenverkehrsverband Maishofen
A-5751 Maishofen, Tel. 065 42/83 18*

SAALBACH ←
Maishofen
→ ZELL AM SEE

Marmor · Stein · Fliesen · Kachelöfen  *Sanitär*



Vorreiter

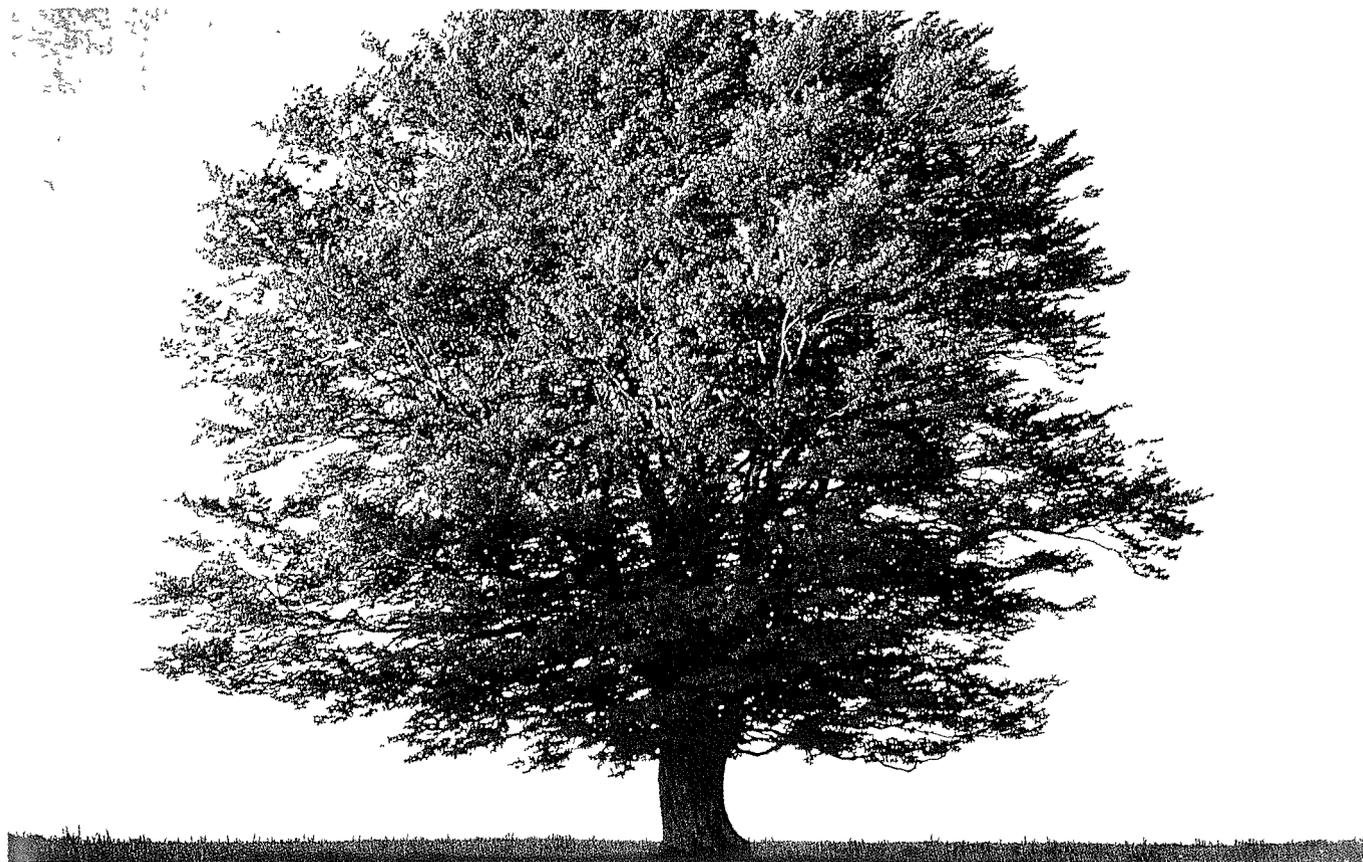
5760 Saalfelden - Harham 23, Tel. 0 65 82 / 30 62



Die Landesbank IN SAALFELDEN

Telefon 0 65 82 / 26 44

DR. FRANZ VRANITZKY ZUM THEMA UMWELTSCHUTZ:

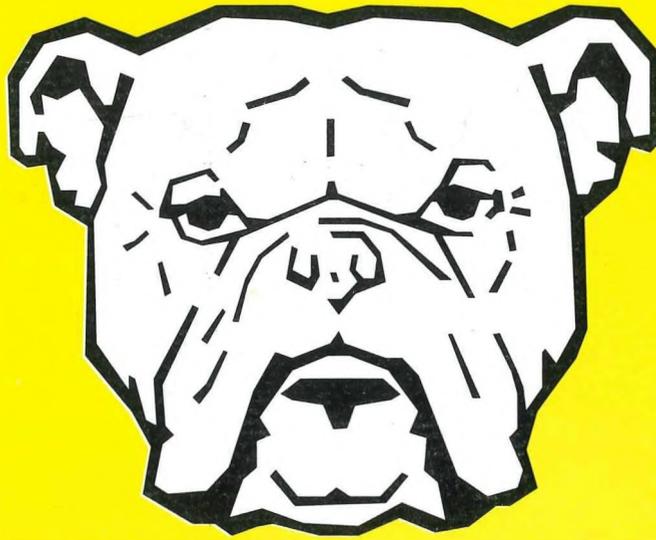


"Das Leitbild der SPÖ ist die ökologische Kreislaufwirtschaft. An die Stelle der Reparatur tritt die Prävention, an die Stelle der Quantität die Qualität."

DEN UMWELTSCHUTZ HAT KEINE POLITISCHE PARTEI ODER GRUPPIERUNG "GEPACHTET". ABER KONKRETE ERFOLGE SIND WOHL JENEN AM EHESTEN ZUZUTRAUEN, DIE PROBLEMLÖSUNGSKOMPETENZ BESITZEN UND BEWEISEN. SO WIE BUNDESKANZLER DR. FRANZ VRANITZKY.

OKO
Franz

OKO-Büro der
Salzburger SPÖ
Paris-Lodron Straße 21
A-5020 Salzburg
Telefon 0662/70900-0*



**"MOST PEOPLE
LIKE HOTDOGS,
but some prefer
Bulldogs!"***

*** BULLDOG WERBEGRAFIK**

AUSTRIA · 5760 SAALFELDEN · CALL 0 65 82/30 20 · FAX 52 71

- A** Aufkleber, Anzeigen, Autobeschriftung, Auftragsabwicklung
- B** Briefe, Broschüren, Beratung, Barkarten, Buchgestaltung
- C** Corporate Design, Cards, Clubausweise, Coordination
- D** Diagrafiken, Displays, Deckblätter, Druckunterlagen
- E** Etiketten, Eiskarten, Eintrittskarten, Entwurf
- F** Folder, Flugblätter, Feuerzeuge, Fahnen, Flyer
- G** Getränkekarten, Geschäftsbeschriftung, Gestaltung, Give aways
- H** Hausprospekte, Handouts
- H** Inserate, Infomappen
- J** Journale
- K** Kuverts, Kugelschreiber, Kurzbriebe, Kinowerbung, Kopiervorlagen
- L** Layout, Luftballons, Leuchtreklame, Logos
- M** Messestände, Mailing, Mappen
- N** Neue Ideen, Nachbetreuung
- O** Ortsprospekte, Overheadfolien, Originalgrafik, Ortspläne
- P** Prospekte, Postkarten, Plakate, Pictogramme, Präsentationen, Paragons
- Q** Qualität
- R** Reinzeichnung
- S** Schriftzüge, Speisekarten, Schachteln, Statistiken, Slogans
- T** Taschen, T-Shirts, Tafeln, Tischkarten
- U** Uhren, Urkunden, Umschläge
- V** Visiten, Verpackungen, Verkehrsspinnen
- W** Wickelpapier, Weihnachtskarten, Werbegeschenke, Wimpel
- X** **Y** *
- Z** Zeitungen, Zündhölzer, zielgruppenorientierte Werbung